



Nach der Sammelaktion überreicht AGF-Präsidentin Barbara Ducceschi den Check an Rückenwind-VR-Präsident Peter Lude.



Im Verenamünster erfahren die Gäste Interessantes über die starke und selbstständige heilige Verena.

Engagement für Engagement

Die Aargauer Sektionen des Gemeinnützigen Frauenvereins haben für Rückenwind plus gesammelt.

BAD ZURZACH (mbf) – Anlässlich seiner Jahresversammlung im letzten Jahr überlegte sich der Vorstand des Aargauischen Gemeinnützigen Frauenvereins (AGF), was sie machen könnten, um ihren Bekanntheitsgrad zu steigern und gleichzeitig Gutes zu tun. Wie Barbara Ducceschi, Präsidentin AGF, erklärte, entschied man sich für ein gemeinsames Spendenprojekt. «Die Aktion war ein Erfolg.» Gestern Dienstagabend durfte feierlich ein grosser Check an den Präsidenten des Verwaltungsrats

Rückenwind plus, Peter Lude, übergeben werden.

Feierlicher Beginn

Nach tänzerischem Orgelspiel auf der historischen Bossart-Orgel durch Yvonne Lude begrüsst Doris Riegl, Barbara Ducceschi und Peter Lude die rund dreissig Gäste, die sich bereits am Nachmittag eingefunden hatten.

Sie sei in einer Doppelfunktion hier, meinte Riegl. «Ich bin Mitglied beim Gemeinnützigen Frauenverein und Leiterin der Administration bei Rückenwind plus. Ich konnte miterleben, wie aus einer Vision ein Ort mit Wärme, Hoffnung und Leben entstand.» Sie freute sich, dass mit der Spende des AGF Unterstützung und Rückenwind für die Institution komme. «Die Spende ist ein Zeichen der Verbun-

denheit und zeigt, dass die Frauen der Sektionen füreinander und für andere da sind.»

«Es ist ein denkwürdiger Anlass und deshalb versammeln wir uns hier in der reformierten Kirche in einem denkwürdigen Raum. Wir brauchen grosse Räume, damit die Menschlichkeit Platz hat», begrüsst Peter Lude.

Barbara Ducceschi erwähnte, dass die kantonsweite, gemeinsame Spendenaktion eine Premiere sei und freute sich auf das weitere Programm, das vom örtlichen Frauenverein zusammengestellt wurde.

Fromme Frau, Warenhaus und nicht allein

In drei Gruppen lernten die Gäste dann Zurzach kennen. Im Verenamünster hörten sie von Urs Zimmermann, ehemali-

ger Pfarrer in Bad Zurzach: «Die heilige Verena war eine starke, selbstständige Frau, die gemeinnützig gewirkt hatte.» An verschiedenen Stationen zeigte er die Besonderheiten des Münsters und ging auf das Leben und die Legenden der Heiligen ein.

Verschiedenes zu begutachten gab es auch in der Brockenstube, die als das schönste Warenhaus in Zurzach angepriesen wurde. Die Besuchenden freuten sich über die vielen dekorativ arrangierten Artikel und die grosszügigen Räumlichkeiten. Die eine oder andere erstand noch ein schönes Stück Stoff oder ein spannendes Buch.

Wofür gesammelt wurde, konnten die Menschen bei der Führung auf der Station Rückenwind plus sehen. Stationsleiterin Monika Appelhans stellte die Institution begeistert vor. Sie informierte über das Organisatorische und zeigte Hilfsmittel, die dem Personal die Arbeit erleichtern. «Ich bin tief beeindruckt», meinte eine Besucherin danach.

Grossen Betrag gesammelt

Nach diesen «Posten» versammelten sich die Gäste im reformierten Kirchgemeindehaus. Es gesellten sich noch weitere Menschen dazu, sodass es ziemlich voll wurde. Peter Lude stellte allen die Idee und Möglichkeiten der Institution vor. Er erklärte, dass Rückenwind plus als Brücke diene und bis jetzt einzigartig sei. «Der gemeinnützige Frauenverein repräsentiert mit seinen Mitgliedern die Gesellschaft, und wir freuen uns sehr, dass wir mit dieser Spendenaktion kantonsweite Unterstützung erhalten.»

Dann kam die grosse Übergabe: Von Fanfarenmusik begleitet, zog Barbara Ducceschi einen Check über 20.800 Franken aus dem Karton, den sie Peter Lude feierlich überreichte. Beim anschliessenden Apéro tauschten sich die Frauen der verschiedenen Sektionen untereinander über ihre Aktionen aus und freuten sich mit den Verantwortlichen von Rückenwind plus über dieses grosse Zeichen der Anerkennung und Unterstützung.